

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18215618</p>
--	--

Beschreibung

Diese Münze gehört zur Studiensammlung und kann für Lehrveranstaltungen (Schulen, Universitäten, Bildungseinrichtungen) zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den unter dem Reiter 'Über uns' ausgewiesenen zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter. Der Delphinreiter ist wohl nicht Taras, der eponyme Heros der Stadt, ein Sohn Poseidons und einer unteritalischen Nympe, sondern Phalantos, der mythische Gründer Tarents. Phalantos holte vor der Gründung dieser einzigen spartanischen Siedlung in der Magna Graecia ein Orakel in Delphi ein. Dieses Orakel sagte den neuen Siedlern Probleme mit den Einheimischen voraus. Tatsächlich kam es im 5. Jh. v. Chr. zu zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen mit der einheimischen Bevölkerung.

Vorderseite: Nackter Reiter auf Pferd nach r. galoppierend, den r. Arm erhoben.

Rückseite: Nackter Delphinreiter nach l., den r. Arm erhoben. Hält in der l. Hand einen Palmwedel. Im r. F. ein korinthischer Helm und ein Fisch (?).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.67 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 325-281 v. Chr.

wer

wo Tarent

Besessen wann

wer Dieter Ollmann (1933-2007)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Griechische Drachme
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- W. Fischer-Bossert, Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr. (1999) 267 f. Nr. 806-808 Taf. 45 (Gruppe 67, 325-281 v. Chr.)..